

In der sechsten Ausgabe der *Stuber News* stehen unsere Mitarbeitenden und technische Innovationen im Mittelpunkt. Zudem berichten wir über aktuelle Entwicklungen aus unserem Unternehmen und der Transportbranche.

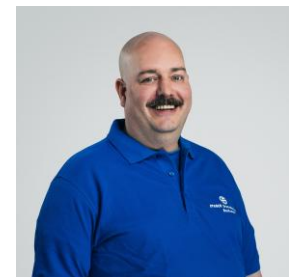
Gratulation an Nicolas, Kathena und Andy

Vor drei Jahren hat Nicolas bei uns die Lehre zum Strassentransportfachmann EFZ gestartet. Mit Stolz dürfen wir mitteilen, dass er seine Lehre erfolgreich abgeschlossen hat. Besonders schön ist, dass Nicolas uns erhalten bleibt und künftig unser Milcher-Team verstärkt.



Kathena aus unserem Dispo-Team hat den Berufsabschluss für Erwachsene erfolgreich absolviert und damit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Logistikerin EFZ erworben.

Ebenfalls aus dem Dispo-Team hat Andy die Weiterbildung zum Disponenten Transport und Logistik erfolgreich abgeschlossen.



Wir gratulieren Nicolas, Kathena und Andy herzlich zu diesem grossartigen Erfolg.

Stuber Sommerfest

Am vergangenen Samstag fand unser alljährliches Sommerfest mit allen Mitarbeitenden und ihren Familien statt. Über 70 Mitarbeiter und viele Kinder genossen zusammen den Nachmittag/Abend.

Das Wetter spielte auch dieses Jahr wieder perfekt mit und ermöglichte es unserem Werkstatt-Team, die bereits legendäre Wasser-rutschbahn weiterzuentwickeln. Neu mit Tunnel, Rauch, Musik und erhöhter Startrampe. Für noch mehr Action und Spass war damit gesorgt. Danke an das Werkstatt Team.

Natürlich durften auch der Harassen-Wettbewerb sowie die Hüpfburgen und die Planschbecken nicht fehlen. Das feine Essen mit dem Dessertbuffet und den vielen Glaces rundete den Tag ab. Es war ein gelungener Anlass der Gross und Klein noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Artikel in der Zuger Zeitung

Unter dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ wurde unser Engagement im Bereich der E-Mobilität Anfang dieses Monats in einem ausführlichen Beitrag der Zuger Zeitung vorgestellt.

Der Artikel zeigt anschaulich auf wie innovativ und vorausschauend die F. Stuber Transporte mit dem Thema Elektromobilität in die Zukunft geht.



Rotkreuz
**«Damit sparen wir jährlich 1,2 Millionen Liter Diesel ein»:
Transportunternehmen Stuber setzt auf elektrische Lastwagen**



LSVA Entscheid Ständerat

Der Ständerat folgt beim wichtigsten Punkt, dem 100% Rabatt bis 2031 sowie der schrittweisen Rabattreduktion bis Ende 2035, dem Nationalrat.

Die Vorlage geht voraussichtlich in der Herbstsession 2026 in die Differenzbereinigung zwischen National- und Ständerat.

ASTAG Charge

ASTAG Charge ist eine Ladeplattform des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands ASTAG, welche die Ladeinfrastruktur von Transportunternehmen untereinander vernetzt.



Wir sind einer der Pilotbetriebe. Für uns bedeutet dies, dass vorhandene Ladepunkte besser ausgelastet werden und gleichzeitig für unsere Fahrer ein wachsendes, LKW-taugliches Netzwerk an Ladestationen entsteht.

Dieses Ladesäulen-Netzwerk bringt für Kunden vor allem indirekte, aber sehr spürbare Vorteile. Es macht die gesamte Transportkette stabiler, schneller und planbarer. Der wichtigste Vorteil ist die höhere Zuverlässigkeit der Transporte. Wenn die LKW unterwegs flexibel laden können, sinkt das Risiko von Verzögerungen durch Reichweitenprobleme oder Umwege deutlich. Dadurch verbessert sich die Planbarkeit der Lieferzeiten. Die Wettbewerbsfähigkeit der E-LKW im täglichen Einsatz wird weiter gestärkt.

Drei neue Tankauflieger

Im Frühjahr konnten wir unsere Tankaufliegerflotte um drei zusätzliche Auflieger auf insgesamt sieben Stück erweitern. Die neuen Auflieger von Jansky & Partner bringen wichtige Vorteile mit sich.

Mit einem Volumen von etwas über 27 m³ sind sie für schweizerische Verhältnisse optimal dimensioniert.

Dank der vier Kammern können wir die zahlreichen gemischten Touren mit Biomilchanteil transportieren und die Ladung, abhängig von der Antriebsart, optimaler verteilen.

Die Auflieger sind speziell für den E-Einsatz ausgelegt. Mit zwei Liftachsen verringern wir die Reibung bei Rück- und Leerfahrten. Die Sammelleitung der Kammern wurde auf den ersten 1.5 Metern in der Isolation geführt, sodass die Leitungen den Schwenkbereich des längeren E-Chassis nicht beeinträchtigt.

Zusätzlich wurde der Kerntank weiterentwickelt. Die obere Hälfte wurde um 5 mm reduziert. Die Position wurde um 25 cm nach hinten versetzt, um der reduzierten Nutzlast der Antriebsachse Rechnung zu tragen. Kombiniert mit der GFK-Aussenhülle ergibt sich so ein Eigengewicht von unter 6 Tonnen.

